Limikolendurchzug auf den Falkenberger Riesefeldern im Nordosten Berlins

In den Jahren 1979 und 1980 führten wir (B., G. und K.) in den Falkenberger Riesefeldern (FaRfd) eine Erfassung der von Juli bis Oktober rastenden Limikolen durch.

Für die Überlassung von Beobachtungen danken wir den Mitgliedern der FG Ornithologie: Chr. KERSTEN (Ke.), Th. MÜLLER (M.), W. OTTO (O.), J. SCHARON (Scha.), B. SCHONERT (Scho.), A. SCHULZ (Schu.) und H. ZOELS (Z.).

Dem angestrebten Charakter eines kurzen Durchzugsberichtes entsprechend wird auf einen Vergleich mit der Literatur verzichtet. Dies bleibt einer späteren Darstellung (bei entsprechend großem Beobachtungszeitraum) vorbehalten.

Gebiet:

Das Riesefeld Falkenberg Nord umfaßt heute nur noch eine Fläche von etwa 40 ha. Das Gebiet liegt etwa 1 km N Falkenberg (Stadtbezirk Berlin-Weißensee) an der Grenze zum Kreis Bernau (MTB 3447). Die Rieselfelder werden vornehmlich von landwirtschaftlichen Nutzflächen umgrenzt. Nur im S schließt sich ein kleines Pappelwäldchen und im NO ein Siedlungsgelände an. Den bedeutendsten Teil des Gebietes stellen zwei etwa 400 x 100 m große Parzellen dar, die in den Untersuchungsjahren kontinuierlich großflächige Schlammflächen aufwiesen und den Hauptrastplatz im Gebiet bildeten. Eine Vielzahl kleinerer Parzellen waren meist vollständig mit Abwasser gefüllt. An den schmalen Schlammstreifen solcher Parzellen rasteten bevorzugt Waldwasserläufer und Flußuferläufer.

Methodik:

Es wurden 1980 etwa drei Begehungen je Woche (Summe = 68) von E. Juni bis A. November durchgeführt, 1979 waren aus 25 Begehungen in etwa gleichem Zeitraum.

Der Durchzugsverlauf für die häufigen Limikolenarten wird an Hand der in der Tabelle 1 aufgeführten Pentadenmaxima (aus Platzgründen nur für Juli bis Mitte Oktober) dargestellt. Kurzzeichen der Vogelnamen entsprechend DORN-BUSCH (1968).

Zum Vergleich sind in Tabelle 2 die Summen der Dekadenmaxima der 16 häufigsten Limikolenarten für die Falkenberger Rieselfelder den entsprechenden Werten an den Hobrechtsfelder Riesefeldern (HoRfd) und den Waßmannsdorfer Riesefeldern (WRfd) gegenübergestellt (SCHONERT u. SCHUMMER in Vorber.). Seltener Arten erscheinen mit allen Daten im speziellen Teil.

Benutzte Abkürzungen:

ÜK – Übergangskleid, BK – Brutkleid.

Als schlicht bezeichnete Vögel lassen die Zuordnung diesj. Vögel oder ad. im Ruhekleid offen.

Spezieller Teil:

Kiebitzregenpfeifer – (*Pluvialis squatarola* L.)

1979: 3. 10. 1 Expl. (G.); 8. 10. 2 Expl. (G.); 12.. 10. 1 Expl. (K., Scha.);
14. 10. 2 Expl. (Scha.); 27. 10. 1 Expl. (B., G.).

1980: 20. und 21. 9. 1 Expl. (K.) Alle beobachteten Expl. schlicht.

Goldregenpfeifer – (*Pluvialis apricaria* L.)

1979: 2. 9. 1 Expl. im BK (G., O.);

1980: 27. 7. 1 Exempl. (B., G.); 16. 8. 10 schlichte Expl. (G., K.).

Alle Expl. wurden unter Ki auf umliegenden Feldern beobachtet.

Steinwälzer – (*Arenaria interpres* L.)

Vom 5. 8. bis 7. 8. 1980 rastete 1 Expl. im BK, vergesellschaftet mit etwa 100 BWI im Gebiet (B., G., K.).

Uferschnepfe – (*Limosa limosa* L.)

1979: 21. und 22. 7. 3 Expl. im UK (K.)

1980: 22. 7. 2 Expl. (Schu.); 26. 7. 2 Expl. (G.); 30. 7. bis 3. 8. 1 Expl. im UK (B., G., K., M., Scha.).

Terekwasserläufer – (*Tringa terek* Latham)

Am 11. 8. 1979 beobachtete B. 1 Expl. dieser Art. Eine Wertung dieser Beobachtung, die leider nicht durch weitere Beobachter bestätigt ist, sollte auf der Grundlage des Beobachtungsberichtes (in Vorb.) erfolgen.

Küstenstrandläufer – (*Calidris canutus* L.)

Am 18. 8. 1979 konnten 2 Expl. (B., Ke) und am 3. 8. 1980 1 Expl. im UK (B., G., K., M., Scha.) nachgewiesen werden. Das Expl. vom 3. 8. 1980 hielt sich zwischen einigen FRe, BWI und Ki auf einer großflächigen Parzelle auf, war jedoch nicht fest mit ihnen vergesellschaftet.

Temminckstrandläufer – (*Calidris temminckii* Leisler)

1980: 14. 7. und 15. 7. 1 Expl. (Schu.); 2. 8. und 3. 8. 1 Expl. (B., G., K., M., Scha.); 16. 8 und 17. 8. 4 Expl. (G., K., Scho.); 9. 9. und 10. 9. 1 Expl. (K.)

Sumpfläufer – (*Limicola falcinellus* Pontoppidan)

Ein Su rastete vom 24. 8. bis 30. 8. 1980 auf den großen Parzellen (G., K.). Er war mit FRe, ASt, ZSt vergesellschaftet. Die Beobachtungsumstände wurden von der FG-Leitung sorgfältig geprüft, ein eingehendes Beobachtungsprotokoll liegt vor.

Zusammenfassung

1979 und 1980 wurden in einem isolierten, übersichtlichen Rieselfeldgelände am NO-Rand von Berlin der Limikolenwegzug beobachtet. Dabei konnten 23 Arten festgestellt werden. Zum Vergleich sind die Summen der Dekadenmaxima zweier anderer kontinuierlich untersuchter Rieselfeldkomplexe in Stadtrandlage aufgezeigt.

Das vorliegende Material soll auf ein seit dem Verlust der einst großflächigen FaRfd erhalten gebliebenes Restgebiet aufmerksam machen, und zu weiteren kontinuierlichen Beobachtungen anregen.

Literatur:

DORNBUSCH, M. (1968): Kurzzeichen deutscher Vogelnamen. Mitt. IG Avifauna DDR 1, 17–24.

SCHONERT, B., u. R. SCHUMMER (in Vorber.): Zum Limikolendurchzug an den Hobrechtsfelder Rieselfeldern (Kr. Bernau).

HOLGER BRANDT
1106 Berlin
Hielscherstraße 31/33

UWE GRÜN
1120 Berlin
Else-Jahn-Straße 2

JÜRGEN KAHNT
1136 Berlin
Rosenfelder Ring 40

Tabelle 1: Pentadenmaxima für die häufigeren Limnikolen von VII bis M X 1979 und 1980 an den FallRfd

Pentade Anz. d. Beob.	Juli										August										September										Oktober									
	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1979	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980	1980
Ki	9	20	254	3	204	230	205	200	230	40	30	35	39	400	34	127	65	33	72	250	50	2	14																	
SaRe	1979	1980	1	1	1	1	5	4	1	2	5	1979	1980	1	2	5	1979	1980	1	2	2	7	5	1																
FlRe	1979	1980	23	4	14	4	7	24	30	13	25	20	10	11	10	10	6	4	4	2	1	1	3																	
Bek	1979	1980			1		2	10	30	11	17	20	30	22	32	40	20	10	5	10	1	2	3																	
GBr	1979	1980																																						
DuWI	1979	1980																																						
Rtsch	1979	1980	9		1	1			1	2	8	3	5										3	2																
Gsch	1979	1980		6	4	25		7	15	2	13	4	4	1	1	1	4	1																						
BWI	1979	1980	63	60	71	19	31	62	120	100	110	70	30	30	20	30	15	5	5	4	2	1	1																	
WWI	1979	1980		4	1	4	1	3	5	4	8	7	8	14	1	2	3	2	1																					
Flu	1979	1980	1	3	4	6	5	10	5	12	15	4	14	10	5	2		1																						
ZStr	1979	1980			1		1	2			3	2	4	3	5	4	1	1	2	8	7	1	6	10																
Astr	1979	1980			1		1	2			9	2	2	2	3	4	1	1	2	8	21	19	13																	
SiStr	1979	1980					2		2	1			2	2	2	3	5	5	11																					
Ka	1979	1980	11		1		100	31	18	11	8	3	35	15	19	25	30				1	1	1	1																

Tabelle 2

	Fol.	Ho.	WRfd		Fol.	Ho.	WRfd	
1979	754	468	430	1979	BWl	156	210	173
1980	1324	75	340	1980		528	88	140
1979		12	12	1979	WWl	5	56	13
1980	SaRe	17	4	1980		44	34	27
1979		4	2	1979	Flu	10	19	7
1980	FIRe	155	11	1980		66	19	18
1979		36	102	1979	ZStr	29	5	3
1980	Bek	167	27	1980		24	6	2
1979		2	—	1979	TStr	—	—	4
1980	GBr	57	—	1980		7	2	4
1979		11	68	1979	Astr	49	20	3
1980	DuWl	50	18	1980		32	8	7
1979		9	7	1979	SiStr	2	21	15
1980	Rtsch	18	2	1980		11	2	3
1979		54	219	1979	Ka	155	370	108
1980	Gsch	32	84	1980		163	32	35

Anzahl der Dekaden mit Kontrollen im
Zeitraum von Ende Juni bis Anfang
November:

	Fol.	Ho.	WRfd
1979	10	10	5
1980	14	8	8

Summen der Dekadenmaxima E VI bis A XI für FolRfd im Vergleich nach
Angaben von SCHONERT zu den Hobrechtfelder Rfd und den Waldmanns-
dorfer Rfd.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [5_1981](#)

Autor(en)/Author(s): Brandt Holger, Grün Uwe, Kahnt Jürgen

Artikel/Article: [Limikolendurchzug auf den Falkenberger Riesefeldern im Nordosten Berlins 44-47](#)